



## **DANKE!**

Der Moorbrand in der Esterweger Dose am 14. Mai ließ Schlimmes befürchten und die Erinnerungen an den Moorbrand 2018 auf der WTD Meppen wach werden. Die ehrenamtlich tätigen Feuerwehren haben es allerdings binnen 24 Stunden geschafft, den Brand erfolgreich zu bekämpfen, gleichwohl handelte es sich um Löscharbeiten unter schwersten Bedingungen, da das Gelände schwer zugänglich und teilweise nur fußläufig erreichbar war. Außerdem musste schwerer Atemschutz eingesetzt werden.

Die zuständige Feuerwehr reagierte schnell und entschied sich für eine umgehende Nachalarmierung, so dass in kurzer Zeit bis zu 30 Wehren und Kreisfeuerwehrbereitschaften aus dem Emsland und den benachbarten Landkreisen Leer und Cloppenburg mit bis zu 300 Einsatzkräften zur Stelle waren. Es wurden ca. 2.000 m Leitungen verlegt. Die parallel verlaufende Bundesstraße musste für zwei Tage gesperrt werden.

Am folgenden Tag konnte die Löschung des Brandes bekanntgegeben werden. Das zeugt von Kompetenz und einer großartigen Leistung der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte.

Es ist beruhigend zu wissen, dass die Wehren auch bei derartigen Einsätzen hervorragend zusammenarbeiten und wir uns auf deren gemeinsame Stärke verlassen können.

Ich bedanke mich bei den am Einsatz beteiligten Feuerwehrmännern und -frauen, bei der Führungsmannschaft,  
bei der Schnelleinsatzgruppe der Malteser, die die Einsatzkräfte mit Lebensmitteln und Getränken versorgt hat,  
dem THW, die den Nachschub der Betriebsmittel garantiert hat  
und bei allen sonstig tätigen Personen, die während des Brandes aktiv an der Bekämpfung beteiligt waren und die Kräfte unterstützt haben.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass sich dieser Brand nicht zu einer Katastrophe entwickelt hat, sondern innerhalb eines Tages gelöscht werden konnte.



Christoph Hüntelmann  
(Samtgemeindebürgermeister)